

Verbundkatalog Kalliope

Trappen, Alfradis von der Wesel, 1941-12-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

W. den 10. Fe. 41

Mein lieber Waldemar,

Das kleine Land ist angekommen mit
der sehr geschnittenen Überweisung und
mit Louisa / Novalis. Dieser geht uns
besonders sehr an, und ist lieber Novalis
selbst. Ginzinschauen ist uns zwischen
wissenschaftlichen Vorlesungen eine sehr
gute der Offenbarung gewesen, die das
raus kommen wird. Wie klein ist das
Güte der Fesseln auf dem Land.
Vollständige Bewährung des Fessels mit
dem Linsenbild.

Es geht von Herzen fromm zu in diesen
Tagen, wo eines Tages, da im großen
Anlaufung wird an Leib, Baum und Blat.
Es verführe uns immer wieder den Tag
verzuführen, wie so, ganz wie einst, wo,
seine Stellen aus dem festlag, im Rhythmus,
der Mäcker im Ofen liegt, als Sonntagstag.
Günter den Tannen mag das Haus wasser-
wasol liegen - der Beschrift.

Wäre dies ein kurzer Abriss: Auf bibli-
schen Pfaden durchs heilige Land, von Va-
nial Tische, in der Provinz?, den in das ab.

Von Herzen dank für das Liebes und eine
kluge Gabe, herzliche Grüße

Alfred.